

Außer Diärese über beginnenden Iota und Ypsilon und Verwendung des Apostrophs (nach Gamma und Lambda bei nachfolgendem Konsonant) keine Akzentuierungen. Keine Verwendung von Iota adscripta festzustellen. Eine Gliederung des Textes scheint durch Hochpunkte und kleinere Spatien erfolgt zu sein. Die Korrekturen gehen sowohl auf den Kopisten als auch auf einen Korrektor zurück. Nomina sacra: ΘΥ², Θυ³, KY, πvA, IHA, OYNOY, OYNΩ, ουNΩ, OYvov. Folgende Nomina sind wie Nomina sacra abgekürzt, obwohl es sich nicht um Nomina sacra handelt: ANOY, ANΩv², αNΩN.

<i>Inhalt:</i>	Fragm. 1 →: Teile von Offb 2,1-3;	↓: Teile von Offb 2,13-15.
	Fragm. 2 →: Teile von Offb 2,27-29;	↓: Teile von Offb 3,10-12.
	Fragm. 3-4 →: Teile von Offb 5,8-9;	↓: Teile von Offb 6,5-6.
	Fragm. 5-9 ↓: Teile von Offb 8,3-8.11-9,1	→: Teile von Offb 9,1-4.5.7-11
	Fragm. 10-12 ↓: Teile von Offb 9,11-16.18-21	→: Teile von Offb 10,1-4.8-11,1.
	Fragm. 13-15 ↓: Teile von Offb 11,1-5.8-12	→: Teile von Offb 11,13-15.18-12,1
	Fragm. 16-19 ↓: Teile von Offb 12,2-5.8-11	→: Teile von Offb 12,12-17.13,1-3
	Fragm. 20-23 ↓: Teile von Offb 13,6-12.13-16	→: Teile von Offb 13,18-14,3.5-7
	Fragm. 24-26 ↓: Teile von Offb 14,10-11.14-15	→: Teile von Offb 14,18-15,1.4-7

Dat.: Der Schrifttyp der »formal mixed hands« läßt sich schwer auf eine bestimmte, abgegrenzte Zeit festlegen. Er beginnt etwa im 3. Jh. v. Chr., begegnet dann in dokumentarischen Papyri ab ca. 100 n. Chr. und scheint ab dem 2. Jh. n. Chr. besonders wieder in Mode zu sein. Die Editio princeps zieht für die Datierung P. Flor II 108 und 259³ des Heronius Archivs heran. Die mit den literarischen Papyri assoziierten (verso) dokumentarischen Texte können relativ genau um 256/7 datiert werden. Für die literarischen Texte erwägt C. H. Roberts eine Datierung »not very distant from A. D. 200«. ⁴ Ferner wird auf P. Oxy. 1016 hingewiesen, der vor 234 zu datieren ist⁵ und auf P. Herm. 4 des Theophanes-Archivs (315/325). Hinzuweisen ist auch auf Verwandtschaft mit der Schrift des P 45. Die Editio princeps datiert Ende 3. Jh./ Anfang 4. Jh. Mir scheint diese Datierung auf Grund des vorgestellten Vergleichsmaterials zu spät gegriffen und ich möchte eine Datierung in die erste Hälfte des 3. Jhs. eher erwägen.

Bibl.: **J. Chapa LXVI 1999: 11-35; Nr. 4499 ; Pls. III-VIII und XI-XII. P. W. Comfort/ D. P. Barrett ²2001: 664-677.**

Bearb.: Karl Jaroš

³ Vgl. C. H. Roberts 1955: 22a und 22d.

⁴ Ebd. 22.

⁵ Vgl. P. W. Comfort/ D. P. Barret ²2001: 665.